

Inhalt

Vorwort.....9

Werner Weidenfeld, Christian Jung

**I. Osterweiterung und Handlungsfähigkeit
der Europäischen Union: Zwang zur Reform**

1. Ausgangslage.....11

2. Institutionelle Anpassungen für eine EU der 26.....13

3. Flexibilität und neue Gemeinschaftskultur21

Günther F. Schäfer

**II. Die institutionellen Herausforderungen
einer EU-Osterweiterung**

1. Einleitung.....25

1.1 Der neue institutionelle Ansatz.....28

1.2 Die Herausforderungen der Osterweiterung.....31

1.3 Abgrenzung der Themen und Schwerpunkt
der Untersuchung34

2. Der Rat.....35

2.1 Organisation und Arbeitsmethoden des Rates38

2.2 Abstimmungsmodalitäten und Öffentlichkeit.....51

3. Die Kommission.....57

3.1 Zusammensetzung und Ernennung der Kommission:
Übergang zum Ressortprinzip unter Beibehaltung
der kollektiven Verantwortung62

3.2 Ausschüsse und Komitologie.....69

4. Das Europäische Parlament	77
5. Die Zusammenarbeit der Institutionen im politischen Entscheidungsprozeß	82
5.1 Die Anwendung der einzelnen Verfahren auf die politischen Tätigkeitsfelder	84
5.2 Die Vereinfachung des Mitentscheidungsverfahrens	85
6. Zusammenfassung	88
Literaturverzeichnis	95

Roland Bieber, Florian Bieber

III. Institutionelle Voraussetzungen der Osterweiterung der Europäischen Union

1. Vorbemerkungen	101
1.1 Perspektive zukünftiger Erweiterungen der EU	101
1.2 Aufgabenstellung	102
1.3 Methode	103
1.4 Maßstäbe institutioneller Reformen	105
1.5 Grenzen institutioneller Reformen	106
2. Institutionelle Optionen einer Erweiterung	107
2.1 Vorbemerkung	107
2.2 Modell I: Fortschreibung des institutionellen Status quo	110
2.3 Modell II: Einheitliches institutionelles Modell, orientiert an objektiven Funktionsbedingungen	133
2.4 Modell III: Einheitliches institutionelles Modell, orientiert an einer Mindestvertretung aller Staaten	143
2.5 Modell IV: Variables institutionelles Modell (»differenzierte Integration«)	144
2.6 Zusammenfassung der Reformvorschläge	149
3. Zeitliche Strategie	151
3.1 Ausgangslage	151
3.2 Mindestreformen im Rahmen der Regierungskonferenz 1996/97	152

4. Schlußbemerkungen.....	153
Literaturverzeichnis.....	155

Roland Sturm

IV. Die Reform der Agrar- und Strukturpolitik

1. Zusammenfassung	157
2. Widersprüchliche Diagnosen und das Problem der »dynamischen« Prognose	158
3. Die Ausgangssituation der Analyse	163
4. Das Modell »Föderales Konsolidierungskonzept«	166
5. Konzeptionelle Probleme der EU-Strukturpolitik	168
6. Alternative dezentrale Steuerungsstrategien	173
7. Die Dezentralisierung der Agrarpolitik	175
8. Die Reregionalisierung der Strukturpolitik	178
9. Die Integration der ost-/mitteleuropäischen Staaten als Problem der Angleichung	182
10. Abgestufte Integration der Beitrittsländer in die Strukturfonds	187
11. Fazit	190
Literaturverzeichnis.....	199

Michael Kreile

V. Eine Erweiterungsstrategie für die Europäische Union

1. Zusammenfassung	203
2. Die integrationspolitische Brisanz der Osterweiterung	209
2.1 Zur Lage der EU im Vorfeld der Osterweiterung	209
2.2 Probleme und Konfliktpotentiale einer Osterweiterung	212

3. Differenzierte Integration: Konzept, Formen, Realisierungschancen.....	218
4. Ausgangsbedingungen und Leitlinien für eine Erweiterungsstrategie	226
4.1 Die Pfadabhängigkeit des Erweiterungsprozesses.....	227
4.2 Der Zwang zum Interessenausgleich im Kontext der Agenda 2000	233
4.3 Spielräume und Druckmittel deutscher Europapolitik	238
5. Gleichbehandlung und Differenzierung unter den Beitrittskandidaten	243
5.1 Modalitäten des Beitrittsverfahrens	244
5.2 Kriterien der Beitrittsfähigkeit und Gruppenbildung....	246
6. Ein Zeitplan für die Osterweiterung	251
7. Grundzüge eines Anpassungsprogramms für die EU	257
Literaturverzeichnis.....	269

Anhang

Die Autoren.....	275
Die Projektpartner	279
Die Publikationen	281